**Allgemeine Geschäftsbedingungen Coaching und Beratung**

1. Allgemeines

Dr. Marietta J. Schürholz führt Coaching und Beratung gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durch. Mit ihrer Beauftragung und einer Terminvereinbarung zur Durchführung gelten die folgenden Bedingungen als vom Auftraggeber/Klienten angenommen.

Weitere Vereinbarungen sind nur verbindlich, wenn diese von schriftlich bestätigt werden.

Die von Marietta Schürholz abgeschlossenen Verträge sind Dienstverträge. Gegenstand des Vertrages ist daher die Erbringung der vereinbarten Leistungen, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges. Marietta Schürholz Stellungnahmen bereiten Entscheidung des Auftraggebers vor, können diese aber nicht ersetzen.

2. Vertraulichkeit

Marietta Schürholz verpflichtet sich, über alle im Rahmen ihrer Beratung bekannt werdenden privaten, betrieblichen oder geschäftlichen Angelegenheiten des Klienten auch nach der Beendigung des Vertrages Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren.

Überlassene Unterlagen werden sorgfältig verwahren und gegen Einsichtnahme Dritter geschützt.

3. Honorare

Für Coaching- und Beratungsleistungen werden die in der Coaching- bzw. Beratungsvereinbarung festgelegten Honorare berechnet. Entstehende Nebenkosten, wie eventuelle Reise- und Übernachtungskosten werden gesondert in einem angemessenem und vorher vereinbarten Rahmen berechnet. Das Honorar ist, wenn nichts anderes vereinbart wurde, innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung und ohne Abzug fällig.

4. Absage eines Termins

Vereinbarte Termine sind grundsätzlich verbindlich. Zeit und Ort des Coachings werden von den Coachingpartnern vereinbart. Der Klient verpflichtet sich zu allen Sitzungen pünktlich zu erscheinen. Eine kostenfreie Absage oder Terminverschiebung der Coachingsitzungen ist bis zu 2 Tagen vor dem Termin problemlos möglich. Eine Absage sollte in Form eines Telefonats oder ggf. SMS erfolgen. Ist dies nicht möglich, dann per Mail. Absagen bis zu 6 Stunden vorher werden mit 25% in Rechnung gestellt. Bei einer kurzfristigeren Absage werden 50 % (und mindestens 90 €) des Honorars fällig. Bei Nichterscheinen wird das volle Honorar als Ausfallhonorar berechnet, es sei denn höhere Gewalt ist ein Hinderungsgrund.

Mit der Vereinbarung eines Termins akzeptiert der Klient diese Regelung.

5. Höhere Gewalt und sonstige Leistungshindernisse

Sollte Marietta Schürholz aufgrund von Krankheit, Unfall, höherer Gewalt o.ä. die vereinbarten Coachingtermine verschieben müssen, dann wird sie die Klienten schnellstmöglich verständigen und einen Ersatztermin anbieten. Falls der Klient unter der hinterlassenen Rufnummer nicht erreichbar ist, besteht kein Anspruch auf Übernahme der Anfahrts- oder sonstiger Kosten.

6. Copyright

Alle an den Klienten ausgehändigten Unterlagen sind dienem dem persönlichen Gebrauch. Das Urheberrecht an den Unterlagen gehört Marietta Schürholz. Ohne schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

7. Versicherungsschutz

Der Klient trägt die Verantwortung für sich, sowohl inner- wie außerhalb der Coachingsitzungen. Für eventuell verursachte Schäden kommt er selbst auf. Coaching ist keine Psychotherapie und kann diese nicht ersetzen. Eine Teilnahme setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Veranstalter von Team-Coachings, Seminaren, Workshops usw. ist immer der Auftraggeber. Die Teilnehmer haben deshalb keinen Versicherungsschutz durch Marietta Schürholz.

8. Haftung

Informationen in Coaching-Sitzungen werden durch den Coach sorgfältig erwogen und geprüft. Ein Erfolg wird nicht geschuldet, eine Haftung ist ausgeschlossen. Der Versand bzw. die elektronische Übertragung von Daten erfolgt auf Gefahr des Klienten.

9. Mitwirkungspflicht des/der Auftraggebers/Auftraggeberin

Coaching ist ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess. Es erfolgt auf der Grundlage eines geführten Vorgesprächs und beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Auch wenn Marietta Schürholz ihren Klienten als Prozessbegleiterin und Unterstützerin bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite steht, geht die eigentliche Veränderungsarbeit vom Klienten aus. Der Klient sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner Situation auseinanderzusetzen.

10. Abgrenzung zur Psychotherapie

Coaching basiert auf einem partnerschaftlichen Miteinander. Es ist keine Therapie und ersetzt diese nicht. Coaching ist lösungsorientiert und dient dem “gesunden” Menschen, der handlungsfähig und zur Selbstreflexion fähig ist. Das Ergebnis eines Coachings stellt nicht die Linderung psychischer Beschwerden dar, sondern die individuelle Weiterentwicklung des Klienten, womit eine Steigerung seiner allgemeinen Lebensqualität einhergeht.

Marietta Schürholz,

München, 01.01.2015